OHZ vom 22.Okt. 2001

Der 14. Spieltag

Hainstadts Aufholjagd wird belohnt

Fußball-A-Liga Odenwald: Türkspor Beerfelden etabliert sich als Verfolger

TV Fr.-Crumb. - SG Rothenberg	3:2
TSV Höchst - SG Sandbach	0:0
Türk. Beerfeld. - FC Rimhorn	4:3
TSG Steinbach - SV Hummetr.	2:2
SG Nd.-Kainsb. - SV Gammelsb.	4:1
FC Höchst - TSG Zell	0:1
GSV Breitenbr. - SV L.-Wiebelsb.	1:4
TSV Hainstadt - TSV Seckm.	3:3
SG Mossautal - VfR Würzberg	0:4

1.	TV Fr.-Crumb.	14	11	1	2	51:22	34
2.	Türk. Beerfeld.	14	9	3	2	32:23	30
3.	SV L.-Wiebelsb.	13	9	2	2	40:20	29
4.	TSV Seckm.	13	9	1	3	43:21	28
5.	TSG Zell	13	9	0	4	27:24	27
6.	SG Sandbach	14	8	2	4	34:22	26
7.	SV Hummetr.	14	7	3	4	31:20	24
8.	VfR Würzberg	14	6	3	5	37:22	21
9.	SG Rothenberg	14	6	3	5	44:36	21
10.	FC Höchst	14	6	1	7	28:34	19
11.	TSV Hainstadt	13	5	2	6	29:26	17
12.	TSV Höchst	14	5	2	7	27:27	17
13.	FC Rimhorn	14	4	2	8	27:34	14
14.	SG Nd.-Kainsb.	13	4	0	9	30:34	12
15.	GSV Breitenbr.	14	4	0	10	24:43	12
16.	SV Gammelsb.	14	3	2	9	32:50	11
17.	SG Mossautal	13	3	0	10	16:44	9
18.	TSG Steinbach	14	1	1	12	17:67	4

(kbe). Türk Beerfelden hat sich nach dem gestrigen Spieltag in der Odenwälder Fußball-A-Liga mit seinem Sieg über Rimhorn als schärfster Verfolger von Spitzenreiter Fränkisch-Crumbach herauskristallisiert. In Lauerstellung bleiben der TSV Seckmauern und der SV Lützel-Wiebelsbach. Am Tabellenende punktet nur die SG Nieder-Kainsbach dreifach.

TSV Hainstadt – TSV Seckmauern 3:3 (0:2). Das Hainstädter Team um Coach Joachim Weber riss ein verloren geglaubtes Spiel noch aus dem Feuer und bog in der letzten halben Stunde einen 0:3-Rückstand noch in einen Teilerfolg um. Seckmauern zeigte eine über weite Strecken ansprechende spielerische Leistung, die Gastgeber steckten trotz des Rückstands nie auf und wurden mit dem Ausgleichstreffer in der 90. Minute durch Florian Haale belohnt. Die Torfolge: 0:1 (5.) Manuel Seifert, 0:2 (9.) Ingo Singer, 0:3 (58.) Seifert, 1:3 (63.) Alexander Luft, 2:3 (84./Foulelfmeter) Haala, 3:3 (90.) Haala. Schiedsrichter: Orth (TSV Eschau). Reserven: 1:2.

Eigener Bericht
Das Positive: der TSV hat nicht verloren. Das Negative: trotz einer 3:0-Führung Mitte der 2.Halbzeit musste man sich am Ende mit einem Punkt zufrieden geben.
Der TSV Seckmauern ging schnell mit 2:0 durch M.Seifert und Ingo Singer in Führung. Man spielte souverän und hatte dabei zusätzlich die eine oder andere hochkarätige Chance, um die Führung weiter auszubauen. Hainstadt war zu diesem Zeitpunkt zu harmlos, um Seckmauern zu gefährden. Als dann M.Seifert kurz nach der Halbzeit das 3:0 erzielte dachten alle, die Partie wäre entschieden. Es kam anders: nach einer fahrlässigen Tändelei in der Hintermannschaft stand es urplötzlich 3:1. Hainstadt bekam Aufwind und wurde jetzt stärker. Unsere Abwehr geriet gehörig unter Druck. Trotzdem wurden von Hainstadt kaum zwingende Chancen erspielt. So resultierten die beiden Hainstädter Treffer zum Ausgleich durch 2 Elfmeter, wobei der erste Elfmeter im Nachschuss und der 2. Elfmeter in der letzten Minute verwandelt wurde. Bleibt noch zu erwähnen, dass mehere gute Konterchancen während der Hainstädter Drangperiode leichtfertig vergeben wurden.

Reserven: 1:2 (Tore: Kauer, Kestler)

Bilder vom Spiel TSV Hainstadt - TSV Seckmauern (21.10.2001)

A. Wolfstädter hatte nicht seinen besten Tag. Hier versucht er ein Dribbling anzusetzen.

H. Wolfaka hilft dem verletzten M.Walther vom Platz. Dieser konnte jedoch dann weiterspielen. Er bot insgesam eine starke Leistung.

H.D.Greim hatte am Tag zuvor Geburtstag. Herzlichen Glückwunsch!

H. Löffler mit Schirm

Das war's: der Elfmeter in der letzten Minute zum 3:3-Ausgleich

M.Krejtscha hatte einen starken Gegenspieler. Trotzdem konnte er sich öfters prima in Szene setzen - besonders in der 1.Halbzeit.

"Pole" Mario Scheffner

TV Fränkisch-Crumbach – SG Rothenberg 3:2 (2:2). In der ersten halben Stunde war von Rothenberg nichts zu sehen. Fränkisch-Crumbach bestimmte die Partie und ging in der 23. Minute durch Rouven Gimbel in Führung. Als TV-Spielertrainer Aktan Ak auf 2:0 erhöhte (30.), schien alles auf einen klaren Sieg des Spitzenreiters hinauszulaufen. Doch die Platzherren ließen in der Folge die nötige Konzentration vermissen. Thorsten Rebscher (40.) und Markus Ihrig (43.) glichen für Rothenberg binnen 180 Sekunden aus. Kurz vor der Pause musste Fränkisch-Crumbachs Libero Jürgen Thierolf mit der Ampelkarte den Platz verlassen. Rothenberg drängte nun auf den Führungstreffer, doch der gelang TV-Spielertrainer Ak, der das Leder aus 16 Meter Entfernung in den oberen Torwinkel schlenzte. Bei diesem Ergebnis blieb es, obwohl die Gastgeber noch eine gelb-rote Karte gegen Lars Seeger (85.) hinnehmen mussten. Schiedsrichter: Elsässer (Eintracht Leidersbach). Reserven: 2:3.

TSV Höchst – SG Sandbach 0:0. In der weitgehend fairen Partie unter Leitung von Schiedsrichter Fieberling (Lorsch) verspielte der TSV Höchst vor der Pause einen Sieg. Die Gastgeber besaßen in dieser Phase die klar besseren Möglichkeiten, hatten bei einem Pfostentreffer von Jens Bendel nach einer halben Stunde allerdings auch Pech. Nach Wiederanpfiff verlief die Begegnung dann ausgeglichen, größere Möglichkeiten waren nicht mehr zu verzeichnen. Sandbachs Thomas Hopf (52.) und Höchsts Michael Lust (64.) sahen jeweils Gelb-Rot. Reserven: 5:1.

SG Mossautal – VfR Würzberg 0:4 (0:1). Sprecher Gerhard Fischer bezeichnete den Sieg des Bezirksliga-Absteigers als auch in der Höhe verdient. „Wir haben 20 Minuten lang ganz passabel mitgespielt und uns dann durch einen dummen Abwehrfehler in Rückstand gebracht.“ Ab diesem Zeitpunkt spielten die Gäste ihre Fähigkeiten aus und waren in allen Belangen besser. Die einzige nennenswerte Torchance für die SG war ein Lattentreffer von Timo Bareis in der 88. Minute. Die Tore für Würzberg erzielten Kai Rosnau (20. und 29.), Marco Leher (38.) und Daniel Schaubeck (60.). Schiedsrichter: Gottmann (Aklasterbach). Reserven: 2:5.

FC Höchst – TSG Zell 0:1 (0:1). „Wir hätten aufgrund unserer Torchancen nicht verlieren müssen“, so die Einschätzung des Höchster Sprechers Georg Back. Er bescheinigte den Gästen eine sehr starke Leistung in der Defensive. Dabei zeichneten sich vor allem der Zeller Libero Timo Sauer und Manndecker Timo Glent aus. Das Tor des Tages markierte Ali Osay in der 30. Minute. Höchst besaß Möglichkeiten zum Ausgleich, doch TSG-Keeper Mario Wentzky überzeugte mit guten Reaktionen. Schiedsrichter: Möller (TuS Griesheim). Ohne Reserven.

SG Nieder-Kainsbach – SV Gammelsbach 4:1 (1:0). Die erste Halbzeit dieser munteren Partie verlief weitgehend ausgeglichen, Chancen ergaben sich auf beiden Seiten. Ab dem Führungstreffer der SG durch Ibrahim Ciftci in der 16. Minute wendete sich das Blatt allmählich zugunsten der Hausherren. Marko Ihrig erhöhte auf 2:0 (55.), und Spielertrainer Drago Kutura verwandelte in der 63. Minute einen Foulelfmeter zum 3:0. Damit war die Vorentscheidung für Nieder-Kainsbach gefallen. Axel Vay verkürzte in der 83. Minute auf 1:3. Kurz vor dem Abpfiff des umsichtigen Schiedsrichters Fröhlich aus Darmstadt schloss Michael Ripper die schönste Kombination des Tages – einen dreifachen Doppelpass – mit dem 4:1 ab. Reserven: kampflos für Nieder-Kainsbach.

GSV Breitenbrunn – SV Lützel-Wiebelsbach 1:4 (1:1). Im Ortsderby setzte sich das Team aus Lützel-Wiebelsbach etwas glücklich durch. Die Breitenbrunner Sprecherin berichtete von einer ausgeglichenen Begegnung, in der die Heimelf es versäumte, ihre Torgelegenheiten umzumünzen. Spieler des Tages war der Lützel-Wiebelsbacher Mehmet Erkin, der

drei Treffer zum Sieg seiner Mannschaft beisteuerte. Nach dem 1:2 drängte der Bezirksliga-Absteiger auf den Ausgleich, leistete sich aber während seiner Drangperiode zwei Abwehrfehler, die von den Gästen ausgenutzt wurden. Die Torfolge: 0:1 (34.) Mehmet Erkin, 1:1 (38.) Hans Hörr, 1:2 und 1:3 (49. und 77.) Erkin, 1:4 (79.) Andreas Schnellbacher. Schiedsrichter: Brenner (Viktoria Schaafheim). Reserven: 1:5.

TSG Steinbach – SV Hummetroth 2:2 (1:1). Das jüngste Team der Liga aus Steinbach mit einem Durchschnittsalter von gerade einmal 19 Jahren bot gegen den im Vorfeld der Saison als Titelfavoriten gehandelten SV Hummetroth eine kämpferisch starke Leistung. Die Gäste hatten zwar vor allem im Mittelfeld spielerische Vorteile, doch die TSG hielt dagegen. Steinbachs Stürmer Serkan Kücük schraubte seine Trefferbilanz um weitere zwei Tore auf 16 nach oben. TSG-Sprecher Gerd Waßner: „Das Ergebnis geht in Ordnung. Hummetroth bot in der Offensive eine gute Leistung, doch unsere Deckung ging 90 Minuten lang konzentriert zur Sache.“ Tore: 0:1 (15.) Rui Figoreido, 1:1 (Kücük/Foulelfmeter), 2:1 (57.) Kücük mit Freistoß, 2:2 (75.) Jens Bendel. Steinbachs Kai Stellwag sah in der 75. Minute von Schiedsrichter Finz (Neunkirchen) die Ampelkarte. Reserven: kampflos für Hummetroth.

Türk Beerfelden – FC Rimhorn 4:3 (3:0). Das türkische Team aus Beerfelden versäumte es, nach einer komfortablen 3:0-Führung und weiteren guten Chancen die Begegnung vorzeitig für sich zu entscheiden. Beerfelden verzeichnete noch zwei Lattentreffer durch Tökhan Köse, Ayhan Ari schaffte es zweimal nicht, frei vor dem Tor den Ball unterzubringen. Die Torfolge: 1:0 (10.) Osman Köklü, 2:0 (12.) Tökhan Köse, 3:0 (36.) Ayhan Ari, 3:1 (56.) Dieter Stapp mit direkt verwandeltem Eckball, 3:2 (75./Foulelfmeter) Stapp, 4:2 (79.) Ari, 4:3 (80.) Fatih Kilicarslan. Schiedsrichter: Ripper (TSV Birkenau). Reserven: ausgefallen.